

Dr. Walther Rothschild / Berlin-Grunewald

Ⓜ

Neu

Ⓜ

a) Selbständige Verausgabung

**Amerikas Schutzzollpolitik
und Europa**

Von

Dr. Wilhelm Grotkopp

XII u. 318 Seiten, Großoktav 15 M., Ganzleinen 18 M.

Ein durch nichts gehinderter Warenaustausch zwischen den einzelnen Nationen: das ist das seit Jahrhunderten bestehende Idealbild der Weltwirtschaft. Daß bei einer so gearteten Weltwirtschaft alle Nationen um so mehr gewinnen, je mehr die Kaufkraft der einzelnen Länder durch eine rationelle Weltwirtschaftspolitik gestärkt wird, das wird ebenfalls seit Jahrhunderten immer wieder betont. Nicht Zusammenarbeiten der Nationen, sondern gegenseitiges Sichabschließen ist aber heute die Regel. Fast jede Nation sichert sich durch hohe Zölle den Absatz auf dem heimischen Markt. Und doch ist für keine Nation der heimische Markt ausreichend, jede muß einen Teil ihrer Produktion auf anderen Märkten absetzen.

Wohl die größte Bedeutung kommt in dieser Beziehung der Wirtschaftspolitik der Vereinigten Staaten zu. Weite europäische Kreise betrachten die von den U. S. A. geführte Hochschutzzollpolitik als die wichtigste Ursache der heutigen Unordnung innerhalb der Weltwirtschaft. Zur Zeit wird im amerikanischen Parlament erneut über einen Zolltarif, über eine weitere wesentliche Erhöhung der Zollsätze verhandelt.

Die Bedeutung dieser amerikanischen Schutzzollpolitik schildert Wilhelm Grotkopp in dem neuen Buche „Amerikas Schutzzollpolitik und Europa“. Das in dem Buch unterbreitete Tatsachenmaterial zeigt, daß die auf Amerikas Schutzzollpolitik zurückzuführende Animosität weiter europäischer Kreise gegen Amerika berechtigt ist, daß Amerika den Import aus Europa auf ein Minimum begrenzt hat. Auch zeigt eine Analyse des zollpolitischen Interessenkampfes, daß ein Abbau der amerikanischen Zollmauer nicht mehr erwartet werden kann, so daß eine rationelle Ordnung der Weltwirtschaft auch weiterhin durch die amerikanische Schutzzollpolitik empfindlich gestört bleiben wird und Europa die Möglichkeit eines erhöhten Exportes nach den U. S. A. in sein Aufbauprogramm nicht einstellen kann. Die hieraus für Europa zu ziehenden Schlüsse werden im Schlußwort aufgezeigt.

Werbematerial: 4 seitiger Prospekt unberechnet.

b) Fortsetzungen

Deutsch-Französische Rundschau.

Band II, Heft 5 als Rest. Das Heft einzeln 2 M.

Inhalt: Ehl, Saint Julien le Pauvre. — Lichtenberger, Psychologie der deutsch-französischen Annäherung. — Lyonnet, Die Comédie Française. — Norden, Eid und Meineid in Deutschland und Frankreich. — Siegmund-Schultze, Öffentlicher Briefaustausch mit Wilfred Monod über die Abrüstungsfrage. — Faßbinder, Nochmals

Georges Roux, Les Alpes ou le Rhin. — Stern-Rubarth, La Paix définitive par la Confédération Gallo-Germanique. — Gutfeld, Die französische Wirtschaft im März 1929. — Neugaß, Die Neugestaltung des Louxemburg-Museums. — Larsen, Licht und Schatten im französischen Film. — Freiberg, Das Theater Gérauldys. — Grautoff, Die Hochschulkurse von Davos. — Grautoff, Deutsch-französischer Kunstaustausch.

Band II, Heft 6 als Rest. Das Heft einzeln 2 M.

Inhalt: Boucher, Savoyen. — Freiberg, Francis Jammes. — Schiff, Deutsche und französische Zeitungen. — Platz, Der französische Bürger und die Zukunft Frankreichs. — Susini, Die Ecole Polytechnique in Paris. — Stern-Rubarth, Der Kampf um die Reparationslösung. — Gutfeld, Die französische Wirtschaft im April 1929. — Seber, Deutsch-französische Freimaurerverständigung. — Larsen, Das Locarno der Jugend. — Grautoff, Die Bedeutung der Persönlichkeit im geschichtlichen Werden. — Springer, Jeunes Auteurs. — Hegedüs, Neue Lyrik. — Mohrhenn, Das Staatliche Französische Gymnasium in Berlin.

Die Justiz. Band IV, Heft 4 pro Semester.

Abonnement je Semester 10 M.

Das Heft einzeln 3.60 M.

Inhalt: Schreier, Freirechtlehre und Wiener Schule. — Alterthum, Der Kampf um § 11 des Arbeitsgerichtsgesetzes. — Swarzensky, Fahrlässige Rechtsbeugung und fahrlässig falsche Strafverfolgung. — Weißler, Gedanken über ein künftiges eheliches Güterrecht. — Krell, Gedanken eines Nichtjuristen über die Grundlagen des Rechts. — Wirth, Sprachlehre, Begriffslehre, Sinnlehre als juristische Propädeutik. — Asch, Vertrauenskrise auch in der Ziviljustiz. — Ebeling, Krisis des neuzeitlichen Strafvollzuges. — Levinger, Zur Rechtsprechung über Kollektivbeleidigung. — Foerder, Die Befähigungsberichte in der Preußischen Justizverwaltung. — Meß, Reichserneuerung. — Helbig, Volkstümliches Recht.

Europäische Gespräche. Jahrg. VII, Heft 4

als Rest.

Das Heft einzeln 2.40 M.

Inhalt: Amos, England u. Ägypten. — Mautner, Erdölkonflikte heute und morgen. — Besprechungen. — Zeittafel.

Jahrgang VII, Heft 5 als Rest.

Das Heft einzeln 2.40 M.

Inhalt: Rappard, Europa und der Völkerbund. — Kaas, Zur völkerrechtlichen Sonderstellung der Rheinlande nach der Räumung. — Der Lateranvertrag. — Die Vereinigten Staaten und der Ständige Internationale Gerichtshof. — Der griechisch-jugoslavische Freundschaftsvertrag. — Der chinesische Anspruch auf Rechtsgleichheit. — Besprechungen. — Berichte der Deutschen Hochschule für Politik.

**Eisenbahn- und Verkehrsrechtliche
Entscheidungen und Abhandlungen**

Band 48, Heft 1 pro komplett.

Abonnement je Band 20 M.

Das Heft einzeln 6 M.

Einbanddecke zu Band 47 2.40 M.

Inhaltsverzeichnis Band 47 —.80 M.

Markenschutz und Wettbewerb

Jahrgang XXIX, Heft 5, 6 als Rest.

Jedes Heft einzeln 5 M.